

# So finden Sie uns



## Veranstaltungsort

Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V.  
– Nationale Akademie der Wissenschaften –  
Jägerberg 1  
06108 Halle (Saale)

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich zur Teilnahme an.

### Leopoldina-Abendvortrag:



[www.leopoldina.org/form/anmeldung-leopoldina-vorlesung-was-unterscheidet-eine-wissenschaftliche-aussage-von-einer-meinung/](http://www.leopoldina.org/form/anmeldung-leopoldina-vorlesung-was-unterscheidet-eine-wissenschaftliche-aussage-von-einer-meinung/)

### Leopoldina-Symposium Klasse IV:



[www.leopoldina.org/form/anmeldung-symposium-klasse-iv/](http://www.leopoldina.org/form/anmeldung-symposium-klasse-iv/)

### Eine genaue Anreisebeschreibung finden Sie unter:

[www.leopoldina.org/service/kontakt/](http://www.leopoldina.org/service/kontakt/)

Die 1652 gegründete Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina ist mit ihren rund 1.700 Mitgliedern aus nahezu allen Wissenschaftsbereichen eine klassische Gelehrten-gesellschaft. Sie wurde 2008 zur Nationalen Akademie der Wissenschaften Deutschlands ernannt. In dieser Funktion hat sie zwei besondere Aufgaben: die Vertretung der deutschen Wissenschaft im Ausland sowie die Beratung von Politik und Öffentlichkeit.

Die Leopoldina tritt auf nationaler wie internationaler Ebene für die Freiheit und Wertschätzung der Wissenschaft ein. In ihrer Politik beratenden Funktion legt die Leopoldina fachkompetent, unabhängig, transparent und vorausschauend Empfehlungen zu gesellschaftlich relevanten Themen vor. Sie begleitet diesen Prozess mit einer kontinuierlichen Reflexion über Voraussetzungen, Normen und Folgen wissenschaftlichen Handelns.



**Leopoldina**  
Nationale Akademie  
der Wissenschaften

# Wissenschaft, Meinung und Öffentlichkeit

Symposium der Klasse IV –  
Geistes-, Sozial- und Verhaltenswissenschaften

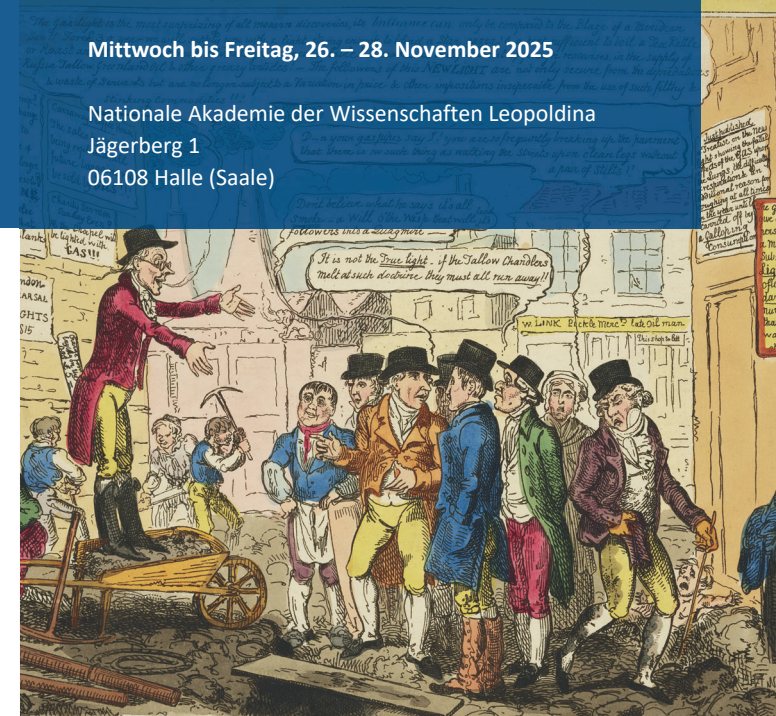
Mittwoch bis Freitag, 26. – 28. November 2025

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina  
Jägerberg 1  
06108 Halle (Saale)

## Kontakt

Dr. Constanze Breuer  
Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina  
E-Mail: [politikberatung@leopoldina.org](mailto:politikberatung@leopoldina.org)  
[www.leopoldina.org](http://www.leopoldina.org)

Stand: 24. November 2025



Mittwoch, 26. November 2025

## Symposium Klasse IV Wissenschaft, Meinung und Öffentlichkeit

Das Grundgesetz schützt sowohl die Wissenschaftsfreiheit als auch die Meinungsfreiheit (Art. 5 GG). Damit ist eine Unterscheidung beider Bereiche getroffen, die nicht ohne Weiteres auf der Hand liegt. In den Konflikten an den Hochschulen zeigen sich gerade wieder die Schwierigkeiten. Da wissenschaftlicher Diskurs und politische Willensbildung strukturell ähnlich sind, kommt es auf klare Rollenvorstellungen, mithin auf Unterscheidungskriterien an.

Im Kern geht es um die Bestimmung des Verhältnisses von Wissenschaft und Öffentlichkeit und Wissenschaft und politischer Meinungsbildung. Die Unterscheidung von Wissen und Meinen liefert dafür eine notwendige Grundlage. Sie reicht aber nicht aus, um sowohl die Rolle als auch die institutionellen Bedingungen von Wissenschaft im demokratischen Rechtsstaat zu verstehen.

### 17:00 Uhr | Urkundenübergabe

an die neuen Mitglieder der Leopoldina, Klasse IV

### 18:00 Uhr | Abendvortrag

**Meinen und Wissen. Was unterscheidet eine wissenschaftliche Aussage von einer Meinung und warum tut sich die Wissenschaft mit dieser Unterscheidung so schwer?**

Andreas Voßkuhle ML, *Freiburg i.B.*

Das Grundgesetz unterscheidet zwischen schlichten Meinungen, die ein subjektives Werturteil beinhalten und in Art. 5 Abs. 1 Satz 1 GG geschützt sind, und einer wissenschaftlichen Aussage, die durch den ernsthaften planmäßigen Versuch zur Ermittlung der Wahrheit gekennzeichnet ist, der durch Art. 5 Abs. 3 GG geschützt wird. Da aber auch wissenschaftliche Aussagen wertende Elemente beinhalten (können), ist die Unterscheidung nicht so trivial wie es auf den ersten Blick scheint. Trotzdem sprechen gute Gründe dafür, an ihr festhalten. Wer sich bewusst als Wissenschaftler in einen bestimmten Diskurszusammenhang begibt, sollte zumindest ein spezifisches Set an Argumentationsregeln akzeptieren. Andernfalls verliert die Wissenschaft mittelfristig ihren Selbststand, was mit nachteiligen Folgen für die Gesellschaft verbunden wäre.



**Andreas Voßkuhle**

1963 in Detmold geboren, studierte Rechtswissenschaft in Bayreuth und München, promovierte 1992 in München und habilitierte sich 1998 in Augsburg. Seit 1999 ist er Professor für Öffentliches Recht an der Universität Freiburg. Von 2008 bis 2020 gehörte er dem Bundesverfassungsgericht an, ab 2010 als dessen Präsident. Er ist Mitglied der

Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften sowie der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina.

ML – Mitglied der Leopoldina

Donnerstag, 27. November 2025

### 10:15 – 10:30 Uhr | Begrüßung

Charlotte Klonk ML, *Berlin*; Carsten Reinhardt ML, *Bielefeld*

### Session 1: Wissenschaft und Öffentlichkeit. Verzerrt Popularisierung den Wert und die Grenzen wissenschaftlicher Erkenntnis?

Moderation: Alexandra M. Freund ML, *Zürich*

### 10:30 – 11:15 Uhr

#### Popularisierung, die Öffentlichkeiten der Wissenschaft und die wissenschaftliche Bestimmtheit moderner Politik

Rudolf Stichweh ML, *Bonn*

### 11:15 – 12:00 Uhr

#### Wissen versus Werten - eine Praxisperspektive

Viola Priesemann, *Göttingen*

### 12:00 – 12:45 Uhr

#### Autonome Wissenschaft und empörte Öffentlichkeit - Muss die Wissenschaft auf Moralvorstellungen Rücksicht nehmen?

Tim Henning, *Mainz*

### 12:45 – 13:45 Uhr | Mittagspause

### Session 2: Wissen und Meinen. Was folgt aus der epistemologischen Unterscheidung?

Moderation: Julian Reiss ML, *Linz*

### 13:45 – 14:30 Uhr

#### Epistemische Unsicherheit angesichts von Populismus und Hyperrealität

Paula Diehl, *Kiel*

### 14:30 – 15:15 Uhr

#### Wissen, Meinen und die Ad-hoc-Stellungnahmen der Leopoldina

Ulrich Gähde ML, *Hamburg*

### 15:15 – 16:00 Uhr

#### Wissenschaft, Meinung und das Tatsächlichkeitsversprechen der Sprache

Andreas Kablitz ML, *Köln*

### 16:00 – 16:30 | Pause

Donnerstag, 27. November 2025

### Session 3: Wissenschaftsfreiheit und Meinungsfreiheit. Wie sinnvoll ist die rechtliche Unterscheidung?

Moderation: Marietta Auer ML, *Frankfurt a. M.*

### 16:30 – 17:15 Uhr

#### Über Sinn und Unsinn rechtlicher Distinktionen - Wissenschaftliche Wertungen und Scholactivism als Herausforderung

Laura Münkler, *Bonn*

### 17:15 – 18:00 Uhr

#### Schutz der Wissenschaft jenseits der Wissenschaftsfreiheit

Christoph Möllers, *Berlin*

### 18:00 – 18:30 Uhr | Pause

### 18:30 – 19:45 Uhr | Podiumsgespräch

#### Wissenschaftlicher Diskurs und politische Willensbildung. Welche Aufgabe erfüllt die Wissenschaft im demokratischen Rechtsstaat?

Moderation: Patrick Bahners, *FAZ*

Klaus Gärditz, *Bonn*

Nicole Deitelhoff, *Frankfurt a. M.*

Peter Strohschneider ML, *München*

Freitag, 28. November 2025

### 09:00 – 13:00 Uhr | Wissenschaftsplanspiel

#### „Wissen vs. Meinung“: Ein Angebot für Schulklassen

In Zusammenarbeit mit ProLOEWE – Netzwerk der LOEWE-Forschungsvorhaben, *Kassel* und science birds, *Frankfurt a.M.*